


Anfrage

Anfrage Nr.: A/2023/390

Datum: 22.11.2023

| | |
|---------------|--------------------|
| Wiedervorlage | |
| Aktenzeichen | |
| Bezug-Nr. | |
| Fraktion | Fraktion B90/GRÜNE |
| | Dr. Seidel, Elke |

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|----------------|------------|-------------------------|
| Kreistag | 06.12.2023 | öffentlich zur Kenntnis |

Betreff:

Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Brandenburg a.d.H. zu möglichen Unregelmäßigkeiten bei der Regionalleitstelle der Stadt Brandenburg a.d.H. und der Landkreise Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark

Anfragen:

Laut eines aktuellen Prüfberichtes des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Vergaben der Stadt Brandenburg a.d.H. sollen mehrere gravierende Verstöße hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Finanzen in der Fachgruppe Feuerwehr bzw. der Regionalleitstelle im Zusammenhang mit der Beschaffung des Personal- bzw. Dienstplanungssystems SP-Expert einerseits und der Arbeitszeiterfassung andererseits festgestellt worden sein. Der Gesamtschaden ist noch nicht beziffert, es gibt aber Annahmen, dass dieser sich auf mehrere hunderttausend Euro jährlich beläuft.

Die Regionalleitstelle für die Stadt Brandenburg a.d.H, Teltow-Fläming und Potsdam-Mittelmark besteht in gemeinsamer Trägerschaft und damit auch mit Finanzierung durch den Kreis.

Mit Blick darauf bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Prüfbericht des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Vergaben der Stadt Brandenburg an der Havel (nachfolgend RPA genannt) der Verwaltung bekannt?
Falls dieser bekannt ist:
2. Welche konkreten Verstöße hinsichtlich Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Finanzen werden darin beschrieben?
3. Welche Betroffenheit ergibt sich für die Regionalleitstelle?
4. Welche Schritte hat die Verwaltung wegen der beschriebenen Sachverhalte bisher unternommen?
5. Welche weiteren Schritte werden unternommen?
6. Welchen Einfluss hat die Verwaltung auf die konkret beschriebenen Missstände?
7. Wie macht sie diesen bisher und zukünftig geltend?
8. Weswegen konnten die Missstände nicht vermieden werden?
Falls dieser nicht bekannt ist:
9. Welche Informationsroutinen bestehen bzgl. der Angelegenheiten der Rettungsstelle?
10. Welche gemeinsamen Gremien der Träger tagen unter welchen Voraussetzungen zu kritischen Sachverhalten der Regionalleitstelle?
11. Welche Schritte wird die Verwaltung unternehmen, um sich von dem Prüfbericht und der beschriebenen kritischen Sachverhalte Kenntnis zu verschaffen?
12. Wann wird die Verwaltung die Schritte gemäß vorstehender Fragestellung unternehmen?
13. Wann erfolgt eine umfassende Information der betroffenen Ausschüsse des Landkreises PM bzw. des Kreistages?

gez.
Georg Hartmann
Abg.Fraktion B90/Grüne